**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 16 (1940)

**Heft:** 18

**Artikel:** Ruinen - die eine Hauptstadt waren

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-757438

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ruinen — die eine Hauptstadt waren



Als im deutsch-polnischen Blitzkrieg Warschau nach mehrtägigem erbittertem, aber aussichtslosem Widerstand am 27. September 1939 bedingungslos kapitulierte, da zogen die Deutschen in eine brennende, zerschossene, gänzlich verwüstete, licht- und wasserlose, ausgehungerte Stadt ein. Aus begreiflichen Gründen gelangten während der Belagerung Warschaus keine Bilder dieser von der Kriegsturie so beispiellos heimgesuchten Millionenstadt ins Ausland. Was man seither aus Warschau zu sehen bekam, hatte die rigorose Zensur der gegenwärtigen Herren Polens passiert. Die Aufnahmen, die wir zeigen, hat ein Reisender mitgebracht, der um die Jahreswende in Polen war. Sie zeigen, wie Warschau aussah, als bereits wieder drei Monate Friede war. Der Phantasie des Beschauers bleibt es überlassen, rückblickend sich daraus ein Bild zu machen vom Chaos, das da geherrscht haben muß während der Belagerung und bei der Kapitulation.

#### Ruines, de ce qui fut un jour, Varsovie

Lorsque, en septembre dernier, Varsavive, après une défense hérojque, espitula, Cest dans une ville en ruines que les Allemands pénétréent. Spectacle de désorlation maisons, édifices publics, églises n'offraient au repard de l'envahisseur que des murs aclicinés et norics, plus de lumière, plus d'aau, une ville morte! Une sévère censure, n'a guère permis jusqu'à ce jour de connâtire la nature exacte et l'importance du désastre. Les photos que nous publions ont été rapportées par un voyageur, qu'as trouvait en Pologne en décembre dernier, c'est-àdre 3 mois après la capitulation. Elles évoquent avec forces, cependant, la chaos indéscriptible qui règne et le marry de Varsovie et de ses habitants.



Blick auf die St. Alexanderkirche. Im Vordergrund der provisiorische Friedhof für die Opfer eines in der Nähe der Kirche eingestürzten achtstöckigen Miethauses. Dans (e parc de fégligs St-Alexandre, transformé en elmeitere provisoire, repesent les restes des victimes dies amanyelse unsie, Affesti auf els hombarriement.





ilick auf die zerstorten Hauserreihen an der Nowy Swiatstrafie. Die Straße selbat ist notdiafflig vom chult freigelegt und wenigstams für den Fußgangerverkehr wieder brauchbar. Um Intergrund – auf em Napoleonsplatz – sticht die Silhouette des 17slöckigen Gebäudes der «Prudontial-Vereiche engagesellschaft in den Himmel. Es wurde von 26 Granten gestorfen, hat aber reistit wenig gelitten. Statlenszene in einem Warschauer Vorort im Dezember 1939. Warschauer Feuerwehrleute sind unter der Aufsteht von bewörfene deutschen Soldaten imt Aufstaumungsanheiten beschäftigt, din diesen Tagen kam es vorn, schreibt unser Gewähremann, staft Leute, die ahnungsles auf der Schlie dahemmackliecht kamen, spähalten und in der Gewähremann, staft Leute, die ahnungsles auf der passiert der deren der Schliebten zu sc

Die Ueberreste einer Häuserreihe im Villenviertel Mokotow. Rechts das Kriegerdenkmal der politischen Sappeure, das keinen Schaden bei der Beschießung nahm. Les ruines d'une rangée de maisons au quartier Mokotow. A droite, ie monument aux sepeurs poloneis a, par miracté, ekonapé au désastre.



eses Appartementhaus im Zentrum der Stadt wurde in Fliegerbrandbomben getroffen und brannte vollåndig aus.

Cet «apartment house», dans le centre, a été touché par des bombes incendiaires et a été la proie des fiammes



Das Königliche Schloß in seinem gegenwärtigen Zustand mit der Sigismundsäule davor. Das Schloß ist teilweise abgebrannt. Die Bedachung des ganzen Gebäudes und des Turmes, die aus Kupfer bestand, wurde abgetragen und nach Deutschland geschickt.

Le château royal a été partiellement incendié. La couverture de toute la toiture des bâtiments et de la tour, qui était en cuivre, a été enlevé et exadétie en allemane. Au semire, plan, la colonne de Sinismond et exadétie en allemane.

